

Iridomyrmex humilis Mayr (Hym., Formicidae), Gattung und Art neu für die Schweiz

Autor(en): **Kutter, H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **54 (1981)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-401989>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Iridomyrmex humilis Mayr (Hym., Formicidae), Gattung und Art neu für die Schweiz¹

H. KUTTER

Glärnischstr. 13, CH-8132 Egg

Iridomyrmex humilis MAYR (Hym., Formicidae), genus and species new to Switzerland – The species has been observed for the first time in Canton Wallis and has to be considered as a new element of the Swiss fauna. A short description is given.

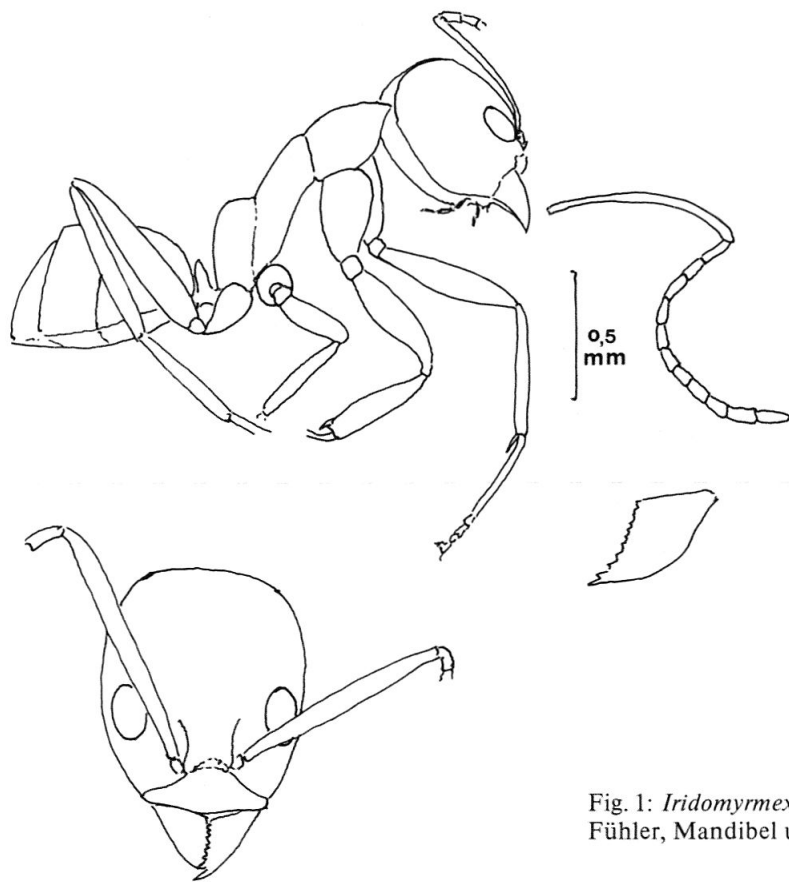


Fig. 1: *Iridomyrmex humilis*: Arbeiterin in Profil, Fühler, Mandibel und Kopf von vorn.

Am 20. Mai 1980 hat mir Herr RAYMOND DELARZE vom Institut de Botanique systématique et de Géobotanique der Universität Lausanne 4 Proben von Ameisen zur Artbestimmung anvertraut. Unter den Tieren befand sich eine Arbeiterin der berühmten sog. argentinischen Ameise *Iridomyrmex humilis* MAYR. Als näherer Fundort war angegeben: Wallis Chateauneuf-Contey, Grête des Maladeiras 590.77/118.85 550 m. Somit muss dieser kosmopolitische Grossschädling leider und offenbar in die Liste freilebender, schweizerischer Ameisen

¹ 1. Nachtrag zu Band 6 der Fauna Helvetica.

als unwillkommene neue Ameisenart unserer Fauna aufgenommen werden. Da erwartet werden darf, dass gelegentlich noch nähere Details über diesen interessanten Fund bekanntgemacht werden und ausserdem in der Weltliteratur schon sehr eingehend über unsere Ameise publiziert worden ist, erübrigen sich hier weitere Ausführungen. Ich begnüge mich mit einer kurzen Beschreibung und einfachen Darstellung der Arbeiterin als Ergänzung zur oben erwähnten Ameisenfauna.

Die Gattung *Iridomyrmex* gehört zur Unterfamilie der *Dolichoderinae*. Die Art *humilis* ist von MAYR 1868 und zahlreiche ihrer Varietäten sind von SANTSCHI 1929 erstmals beschrieben worden.

Die Arbeiterin von *I. humilis* zeigt folgende Merkmale: 2,6–2,7 mm lang; Färbung bräunlich mit etwas dunklerem Kopf. Eine abstehende Behaarung fehlt. Der ganze Körper, besonders die Gaster, ist anliegend pubeszent. Skulptur mikroskopisch fein, der Körper deshalb eher glatt erscheinend. Kopf länglich oval mit abgerundetem Hinterhaupt. Mandibeln mit breitem, fein gezähntem Kaurand und 1–2 stärkeren Apicalzähnen. Keine Ocellen. Facettenaugen gross und vor der Kopfmittle liegend. Fühler 12gliedrig. Scapus überragt den Hinterhaupttrand. Funiculusglieder gegen das Ende allmählich schwach verbreitet. Thorax länglich schmal mit deutlich eingesenkter Querfurche zwischen Meso- und Epinotum. Letzteres ist unbewehrt, im Profil abgerundet. Schuppe aufrecht. Beine schlank. Die Art entwickelt das Insecticid und Antibioticum Iridomyrmicin (C₁₀ H₁₆ O₂), welches die beachtliche Dominanz der Art gegenüber ihren Konkurrenten erklärt (PAVAN, 1952).

LITERATUR

- BARONI URBANI, C. 1971. Mem. Soc. Ent. Ital. 50: 166–168.
KUTTER, H. 1977. *Fauna Helvetica*. 6: (Formicidae).
MAYR, G. 1862. Verh. Zool.-bot. Ges. Wien. 12: 702.
MAYR, G. 1868. Ann. Soc. nat. Modena. 3: 164.
PAVAN, M. 1951. *Sull' Attività insecticida della Iridomyrmecina*. Mem. Soc. Ent. Ital. 30: 107–132.
PAVAN, M. 1952. *Die Antibiotica tierischer Herkunft Z. für Hygiene*. 134: 136–161.
PAVAN, M. & RONCHETTI, G. 1955. *Studi sulla morfologia esterna e anatomia interna dell'operaia di Iridomyrmex humilis MAYR e ricerche chimiche e biologiche sulla iridomyrmecina* Atti. Soc. Ital. Sc. Nat. 94: 379–477.
PAVAN, M. 1957. *La Formica argentina e l'iridomyrmecina*. L'Illustrazione Scientifica. 86: 2–8.
PAVAN, M. 1962. *Données chimiques et biologiques sur les sécrétions des Formicidae et Apidae*. Symposia genetica et biologica italica. 12: 3–21.
SANTSCHI, F. 1929. *Nouvelles Fourmis de la République Argentine* An. Soc. Cient. Argentina. 107: 37.
STITZ, H. 1939. *Die Tierwelt Deutschlands. Hymenoptera Formicidae*. G. Fischer Jena, 222–262.
SMITH, M. R. 1936. *Distribution of the Argentine Ant in the USA Circular N. 387*, USA Dept. Agric., 1–39.
WASMANN, E. 1917. Ent. Mitt. 6: 184–186.